



## Bericht Jänner – März 2015

inkl. Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015

- ▶ Auf USD 54/bbl gesunkener Brent-Ölpreis (-50% vs. Q1/14) belastete das Konzern-Ergebnis
- ▶ Q1/15: CCS EBIT vor Sondereffekten von EUR 333 Mio, den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 237 Mio
- ▶ Downstream CCS EBIT vor Sondereffekten stieg von EUR 85 Mio in Q1/14 auf EUR 260 Mio in Q1/15
- ▶ Produktion von 303 kboe/d in Q1/15; Produktion in Rumänien um rund 2% vs. Q1/14 gesteigert
- ▶ Rückgang der Investitionen um 5% auf EUR 707 Mio in Q1/15 vs. Q1/14

### Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor:

„Im ersten Quartal 2015 kam uns unser integriertes Geschäftsmodell zugute, da Downstream ein sehr starkes Ergebnis erzielte. Dies lag an dem optimierten Raffinerie-Geschäft, welches vom günstigen Margenumfeld voll profitieren konnte. Die Performance des Konzerns wurde jedoch vom starken Rückgang der Ölpreise und den anhaltenden Sicherheitsproblemen in Libyen und im Jemen gebremst. Der Upstream-Bereich fokussierte darauf, Investitionen zu reduzieren und bereits laufende Projekte fertigzustellen. Die Bemühungen, die Produktionskosten in Upstream zu reduzieren, zeigten in Q1/15 bereits erste Ergebnisse. Wir halten weiterhin an unseren Explorationsaktivitäten in unseren aussichtsreichen Gebieten im Schwarzen Meer und in Norwegen fest. Die ersten Restrukturierungsschritte nach der Zusammenlegung von Gas und Power sowie Raffinerien und Marketing zu einem gemeinsamen Geschäftsbereich Downstream wurden gesetzt. Mit Fit4Fifty wurde ein Programm eingeleitet, um OMV für ein möglicherweise länger anhaltendes niedriges Ölpreismilieu fit zu machen. Die wesentlichen Punkte dabei sind die Kosten und Investitionen zu senken.“

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Δ%	in EUR Mio	2014	2013	Δ%
-424	228	675	-66	Betriebserfolg (EBIT)	1.054	2.602	-59
545	333	668	-50	CCS EBIT vor Sondereffekten	2.238	2.645	-15
-308	163	301	-46	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss <sup>1)</sup>	357	1.162	-69
348	237	302	-22	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	1.132	1.112	2
-0,94	0,50	0,92	-46	Ergebnis je Aktie in EUR	1,09	3,56	-69
1,07	0,73	0,93	-22	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	3,47	3,41	2
1.445	406	907	-55	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.666	4.124	-11
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR <sup>2)</sup>	1,25	1,25	0

<sup>1)</sup> Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

<sup>2)</sup> 2014: Wie vom Vorstand vorgeschlagen und vom Aufsichtsrat genehmigt. Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2015

### Inhalt

- |                            |                               |   |
|----------------------------|-------------------------------|---|
| 2  Lagebericht (ungeprüft) | 2  Ergebnisse auf einen Blick | 9  Konzernzwischenabschluss (ungeprüft) |
|                            | 3  Geschäftsbereiche          | 19  Erklärung des Vorstands             |
|                            | 7  Ausblick                   | 20  Weitere Informationen               |



# Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

## Ergebnisse auf einen Blick

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Δ%	in EUR Mio	2014	2013	Δ%
7.683	5.826	9.825	-41	Umsatz <sup>1)</sup>	35.913	42.414	-15
220	29	601	-95	EBIT Upstream <sup>2)</sup>	1.466	1.990	-26
-786	217	95	128	EBIT Downstream	-453	659	n.m.
-19	-17	-11	56	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-63	-53	19
161	-1	-10	-88	Konsolidierung	104	7	n.m.
<b>-424</b>	<b>228</b>	<b>675</b>	<b>-66</b>	<b>EBIT</b>	<b>1.054</b>	<b>2.602</b>	<b>-59</b>
-17	111	327	-66	davon EBIT OMV Petrom Gruppe	740	1.336	-45
-672	4	26	-84	Sondereffekte <sup>3)</sup>	-822	31	n.m.
-12	-4	-4	3	davon: Personal und Restrukturierung	-46	-20	125
-590	-1	-1	5	Außerplanmäßige Abschreibungen	-724	-394	84
-22	0	10	-98	Anlagenverkäufe	-43	453	n.m.
-48	9	22	-56	Sonstiges	-9	-8	18
-296	-109	-19	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-361	-73	n.m.
262	33	603	-95	EBIT vor Sondereffekten Upstream <sup>2), 4)</sup>	1.669	2.086	-20
228	260	85	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten Downstream <sup>4)</sup>	604	598	1
-15	-16	-11	49	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges <sup>4)</sup>	-48	-46	5
71	57	-10	n.m.	Konsolidierung	13	7	95
<b>545</b>	<b>333</b>	<b>668</b>	<b>-50</b>	<b>CCS EBIT vor Sondereffekten <sup>4)</sup></b>	<b>2.238</b>	<b>2.645</b>	<b>-15</b>
239	133	328	-59	davon CCS EBIT vor Sondereffekten OMV Petrom Gruppe <sup>4)</sup>	1.160	1.362	-15
-493	206	613	-66	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	878	2.291	-62
-344	221	438	-49	Periodenüberschuss	613	1.729	-65
-308	163	301	-46	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss <sup>5)</sup>	357	1.162	-69
<b>348</b>	<b>237</b>	<b>302</b>	<b>-22</b>	<b>Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten <sup>4), 5)</sup></b>	<b>1.132</b>	<b>1.112</b>	<b>2</b>
-0,94	0,50	0,92	-46	Ergebnis je Aktie in EUR	1,09	3,56	-69
1,07	0,73	0,93	-22	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR <sup>4)</sup>	3,47	3,41	2
1.445	406	907	-55	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.666	4.124	-11
4,43	1,24	2,78	-55	Cashflow je Aktie in EUR	11,24	12,64	-11
4.902	5.459	4.356	25	Nettoverschuldung	4.902	4.371	12
34	35	29	21	Verschuldungsgrad in %	34	30	12
1.066	707	748	-5	Investitionen	3.832	5.239	-27
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR <sup>6)</sup>	1,25	1,25	0
-	3	11	-74	ROFA in %	5	14	-65
-	2	8	-70	ROACE in %	4	11	-68
-	8	10	-25	CCS ROACE vor Sondereffekten in % <sup>4)</sup>	9	11	-22
-	3	8	-67	ROE in %	4	11	-64
30	-8	29	n.m.	Steuerquote des Konzerns in %	30	25	23
25.501	25.287	26.815	-6	Mitarbeiteranzahl	25.501	26.863	-5

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

Mit 1. Jänner 2015 wurde der gemeinsame Geschäftsbereich Downstream geschaffen, indem die beiden Geschäftsbereiche Gas und Power und Raffinerien und Marketing zusammengeschlossen wurden. Zusätzlich wurde der Geschäftsbereich Exploration und Produktion in Upstream umbenannt.

<sup>1)</sup> Umsätze exklusive Mineralölsteuer

<sup>2)</sup> Vor Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

<sup>3)</sup> Sondereffekte sind außergewöhnliche, nicht wiederkehrende Effekte, die zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen werden. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Geschäftsbereiche

<sup>4)</sup> Bereinigt um Sondereffekte. Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und OMV Petrol Ofisi

<sup>5)</sup> Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

<sup>6)</sup> 2014: Wie vom Vorstand vorgeschlagen und vom Aufsichtsrat genehmigt. Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2015

# Geschäftsbereiche

## Upstream

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Δ%	in EUR Mio	2014	2013	Δ%
220	29	601	-95	Betriebserfolg (EBIT)	1.466	1.990	-26
-42	-4	-3	33	Sondereffekte	-203	-96	111
262	33	603	-95	EBIT vor Sondereffekten	1.669	2.086	-20
671	387	982	-61	EBITD vor Sondereffekten	3.323	3.367	-1
791	609	624	-3	Investitionen	2.951	4.431	-33
318	303	311	-3	Gesamtproduktion in kboe/d	309	288	8
182	184	182	1	davon OMV Petrom Gruppe	180	183	-1
15,1	13,5	14,6	-7	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	57,8	54,9	5
79,9	77,0	75,3	2	Erdgasproduktion in bcf	309,7	279,9	11
76,58	53,94	108,21	-50	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	98,95	108,66	-9
69,84	47,87	101,69	-53	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	91,34	100,84	-9
7,00	5,38	6,57	-18	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf	6,92	6,13	13
1,250	1,126	1,370	-18	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,329	1,328	0
187	151	93	63	Explorationsausgaben in EUR Mio	693	627	10
64	61	76	-20	Explorationsaufwendungen in EUR Mio	460	513	-10
16,89	13,95	16,11	-13	Produktionskosten in USD/boe	16,60	13,96	19

Mit 1. Jänner 2015 wurde der Geschäftsbereich Exploration und Produktion in Upstream umbenannt.

### Erstes Quartal 2015 (Q1/15) vs. erstes Quartal 2014 (Q1/14)

- ▶ **Starker Rückgang der Ölpreise wirkte sich negativ auf das Q1/15-Ergebnis aus**
- ▶ **Produktionskosten sanken aufgrund der vorteilhaften Wechselkurse um 13%**
- ▶ **Produktion in Rumänien stieg um rund 2%**

In Q1/15 lag der durchschnittliche **Brent-Preis** in USD um 50% unter jenem von Q1/14. Der **durchschnittlich erzielte Rohölpreis** des Konzerns fiel um 53%, während der **durchschnittlich erzielte Gaspreis** in USD/1.000 cf im Vergleich zu Q1/14 um 18% sank.

Das **EBIT vor Sondereffekten** sank stark auf EUR 33 Mio. Dies wurde vor allem durch die niedrigeren Ölpreise und geringeren Öl-Verkaufsmengen in Norwegen aufgrund des Lifting-Plans und in Libyen aufgrund von Sicherheitsproblemen, die sich auf die Produktionsmengen auswirkten, verursacht. Diese Auswirkungen wurden nur bis zu einem gewissen Grad durch die vorteilhafte Entwicklung des EUR-USD-Wechselkurses ausgeglichen. **Explorationsaufwendungen** sanken von EUR 76 Mio in Q1/14 auf EUR 61 Mio. Netto-Sondereffekte in Höhe von EUR -4 Mio führten zu einem **EBIT** von EUR 29 Mio, um 95% niedriger als in Q1/14 (EUR 601 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe waren um 13% niedriger als in Q1/14, im Wesentlichen aufgrund des vorteilhaften EUR-USD-Wechselkurses. Die OPEX in USD/boe von OMV Petrom sanken um 16% hauptsächlich aufgrund der vorteilhaften Entwicklung des RON-USD-Wechselkurses. Die OPEX-Entwicklung wurde zusätzlich von den niedrigeren Material- und Servicekosten in Rumänien, Tunesien und Neuseeland sowie der Verringerung der Steuer auf Konstruktionen in Rumänien von 1,5% auf 1,0% unterstützt. Die gesamten **Explorationsausgaben** des OMV Konzerns stiegen im Vergleich zu Q1/14 um 63% auf EUR 151 Mio und spiegeln dabei hauptsächlich das höhere Aktivitätsniveau im Neptun Block im rumänischen Schwarzen Meer wider.

Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl, NGL und Erdgas** betrug 303 kboe/d. Dies war um 3% weniger als in Q1/14 und lag an Produktionsstillständen in Libyen aufgrund von Sicherheitsproblemen, die vom höheren Produktionsniveau in Norwegen aufgrund des Beitrags aus dem Feld Gudrun nicht zur Gänze kompensiert werden konnten. Die OMV Petrom Gesamttagesproduktion von Erdöl und Erdgas stieg im Vergleich zum Niveau in Q1/14 um 1%, begünstigt durch die um 2% höheren Produktionsmengen in Rumänien. Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl und NGL** sank um 7% und spiegelte damit insbesondere die Produktionsausfälle in Libyen wider. Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdgas** stieg gegenüber Q1/14 um 2%, hauptsächlich infolge der Beiträge aus Rumänien und Norwegen. Die **Gesamtverkaufsmenge** sank, hauptsächlich durch niedrigere Verkaufsmengen aus Norwegen und Libyen, um 11%.

---

## **Erstes Quartal 2015 (Q1/15) vs. viertes Quartal 2014 (Q4/14)**

Das EBIT vor Sondereffekten sank um 87%, hauptsächlich aufgrund des starken Rückgangs der Ölpreise. Zusätzlich beeinträchtigten niedrigere Verkaufsmengen, vor allem von Erdöl, das Ergebnis negativ. Die Explorationsaufwendungen betragen EUR 61 Mio und verringerten sich damit verglichen mit EUR 64 Mio in Q4/14 leicht. Die Gesamttagesproduktion sank um 5%, hauptsächlich aufgrund von technischen Problemen, die zu einem ungefähr einmonatigen Stillstand des Feldes Gudrun in Norwegen führten, und aufgrund der Produktionsstillstände in Libyen. Die Tagesproduktion von Erdöl und NGL sank aufgrund der niedrigeren Niveaus aus Libyen und Norwegen um 8%. Die Tagesproduktion von Erdgas sank vor allem aufgrund der niedrigeren Mengen aus Norwegen um 1%. Die Gesamtverkaufsmengen sanken im Vergleich zu Q4/14 aufgrund des Lifting-Plans in Norwegen und Tunesien sowie aufgrund der niedrigeren Verkaufsmengen in Libyen und Österreich um 13%.

## Downstream

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Δ%	in EUR Mio	2014	2013	Δ%
-786	217	95	128	Betriebserfolg (EBIT)	-453	659	n.m.
-627	9	29	-70	Sondereffekte	-605	134	n.m.
-387	-51	-19	173	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) <sup>1)</sup>	-452	-73	n.m.
228	260	85	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	604	598	1
187	205	49	n.m.	davon Downstream Öl	503	461	9
41	55	36	51	davon Downstream Gas	101	137	-27
387	420	237	77	CCS EBITD vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	1.240	1.100	13
268	91	118	-22	Investitionen	850	776	9
<b>Downstream Öl-Kennzahlen</b>							
5,19	7,45	1,63	n.m.	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl <sup>2)</sup>	3,28	1,94	69
474	355	384	-7	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t <sup>3)</sup>	397	362	10
86	92	89	3	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in % <sup>4)</sup>	89	92	-4
7,56	6,58	7,17	-8	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	31,10	31,48	-1
4,91	4,51	4,64	-3	davon Marketing-Verkaufsmengen in Mio t	20,38	21,36	-5
0,36	0,56	0,55	3	davon Petrochemie in Mio t	1,99	2,21	-10
<b>Downstream Gas-Kennzahlen</b>							
33,01	38,00	34,99	9	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh <sup>5)</sup>	114,35	126,45	-10
1,71	1,02	1,78	-43	Nettostromerzeugung in TWh	5,81	4,34	34

Mit 1. Jänner 2015 wurde der gemeinsame Geschäftsbereich Downstream geschaffen, indem die beiden Geschäftsbereiche Gas und Power und Raffinerien und Marketing zusammengeschlossen wurden. Zusätzlich wurden die Bereiche wie folgt umbenannt: Gas und Power in Downstream Gas sowie Raffinerien und Marketing in Downstream Öl.

<sup>1)</sup> Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und OMV Petrol Ofisi

<sup>2)</sup> In Q3/14 wurde nach Abschluss des Modernisierungsprogramms der Raffinerie Petrobrazi die Produktenstruktur für die Berechnung der OMV Referenz-Raffineriemarge angepasst. Zuvor veröffentlichte Zahlen wurden nicht entsprechend angepasst

<sup>3)</sup> Berechnet auf Basis West European Contract Prices (WECP)

<sup>4)</sup> In Q1/15 wurde die Raffineriekapazität, aufgrund des nachgewiesenen maximalen Durchsatzes basierend auf einem Zeitraum der besten 30 aufeinanderfolgenden Tage nach dem Abschluss der Modernisierung der Raffinerie Petrobrazi, von 17,4 Mio t auf 17,8 Mio t aktualisiert. Zuvor veröffentlichte Zahlen wurden nicht entsprechend angepasst

<sup>5)</sup> Ab Q1/15 spiegelt diese Kennzahl nur Mengen an Dritte wider und exkludiert Tradingmengen. Zuvor veröffentlichte Zahlen wurden entsprechend angepasst

### Erstes Quartal 2015 (Q1/15) vs. erstes Quartal 2014 (Q1/14)

- ▶ **Starkes Raffinerie-Ergebnis** getrieben durch **signifikant gestiegene Raffineriemargen** und **höheren Auslastungsgrad**
- ▶ **Stabile Marketing-Performance**, trotz Herausforderungen in der Türkei
- ▶ **Verbessertes Downstream Gas-Ergebnis**, unterstützt durch **höhere Erdgas-Verkaufsmengen** und **-marge**

Mit EUR 260 Mio, stieg das **CCS EBIT vor Sondereffekten** vs. EUR 85 Mio in Q1/14 signifikant, getrieben durch die starke Performance des Raffinerie-Geschäfts. In Q1/15 wurden Netto-Sondereffekte in Höhe von EUR 9 Mio verzeichnet, die hauptsächlich aus einer Reduktion der Drohverlust-Rückstellung in Bezug auf vertraglich vereinbarte langfristige LNG- und Transport-Kapazitätsbuchungen von EconGas resultierten. Gesunkene Rohölpreise im Quartal trugen zu negativen CCS Effekten von EUR -51 Mio bei und führten zu einem **EBIT** von EUR 217 Mio.

Das **Downstream Öl-CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg stark auf EUR 205 Mio und spiegelt das signifikant höhere **Raffinerie-Ergebnis**, insbesondere von den westlichen Raffinerien, wider. Die OMV Referenz-Raffineriemarge stieg signifikant von USD 1,63/bbl in Q1/14 auf USD 7,45/bbl, hauptsächlich infolge geringerer Kosten für den Eigenenergieverbrauch, besserer Produkt-Spannen und der Anpassung der Produktenstruktur in Petrobrazi in Q3/14 (OMV Referenz-Raffineriemarge West von USD 2,58/bbl in Q1/14 auf USD 7,19/bbl in Q1/15; OMV Referenz-Raffineriemarge Ost von USD -2,41/bbl in Q1/14 auf USD 8,24/bbl in Q1/15). Die Gesamtverkaufsmenge an Raffinerieprodukten war im Vergleich zur Vorjahresperiode durch den im Juni 2014 abgeschlossenen Verkauf des 45%-Anteils am Raffinerieverbund Bayernoil, geringer. Der gesamte **Raffinerie-Auslastungsgrad** erhöhte sich auf starke 92% in Q1/15 (89% in Q1/14). Mit EUR 32 Mio war das **Petrochemie-EBIT vor Sondereffekten**, getrieben durch niedrigere Margen, geringer verglichen mit EUR 42 Mio in Q1/14.

Der Beitrag von **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) stieg um EUR 13 Mio auf EUR 50 Mio in Q1/15, hauptsächlich beeinflusst durch ein besseres Düngemittel-Geschäft und einen höheren Beitrag von Bourouge.

Das **Marketing-EBIT vor Sondereffekten** war auf dem gleichen Niveau wie in Q1/14, da die positiven Effekte aus dem besseren Marktumfeld, hauptsächlich getrieben durch die niedrigeren Ölpreise, durch den anhaltenden Eingriff des Regulators in der Türkei, ausgeglichen wurden. Die gesamten Marketing-**Verkaufsmengen** fielen um 3% leicht vs. Q1/14. Die gestiegenen Verkaufsmengen in all unseren Märkten konnten den oben erwähnten Verkauf des 45%-Anteils an Bayernoil beinahe ausgleichen.

Das **Downstream Gas**-EBIT vor Sondereffekten stieg um 51% auf EUR 55 Mio in Q1/15, hauptsächlich durch das gesteigerte Ergebnis des Bereichs Supply, Marketing und Trading. Die Erdgas-Verkaufsmengen stiegen um 9% auf 38,00 TWh, im Wesentlichen durch höhere Mengen in Rumänien (höhere Mengen für den regulierten Markt und an die Düngemittel-Industrie). Insgesamt war die Erdgas-Verkaufsmarge über dem Niveau von Q1/14. Die niedrigen Spark Spreads führten zu einem Rückgang der Nettostromerzeugung von 43% auf 1,02 TWh in Q1/15 vs. 1,78 TWh in Q1/14. Der Beitrag des Erdgas-transport-Geschäfts in Österreich verringerte sich durch die Abspaltung des Betriebs der TAG Pipeline in Q4/14.

---

### **Erstes Quartal 2015 (Q1/15) vs. viertes Quartal 2014 (Q4/14)**

Das Downstream-CCS EBIT vor Sondereffekten stieg um 14% auf EUR 260 Mio, hauptsächlich wegen des höheren Beitrags des Raffinerie-Geschäfts, das den geringeren Beitrag des Marketing-Geschäfts mehr als ausglich.

Mit EUR 205 Mio war das Downstream Öl-CCS EBIT vor Sondereffekten in Q1/15 höher als die EUR 187 Mio in Q4/14, hauptsächlich getrieben durch die stark gestiegene OMV Referenz-Raffineriemarge, beeinflusst durch gestiegene Naphtha-, Benzin-, und Mitteldestillat-Spannen sowie geringere Rohölpreise, die zu niedrigeren Kosten für den Eigenenergieverbrauch führten. Das Petrochemie-Ergebnis verbesserte sich auf EUR 32 Mio, getrieben durch gestiegene Verkaufsmengen nach den Wartungsarbeiten in der Raffinerie Burghausen in Q4/14. Das Marketing-Geschäft verzeichnete den erwarteten saisonalen Rückgang der Verkaufsmengen sowie leicht niedrigere Margen. Die Performance von OMV Petrol Ofisi wurde durch den anhaltenden Eingriff des Regulators in der Türkei negativ beeinflusst.

Das Downstream Gas-EBIT vor Sondereffekten stieg auf EUR 55 Mio in Q1/15 vs. EUR 41 Mio in Q4/14. Die Erdgas-Verkaufsmengen stiegen um 15% auf 38,00 TWh, hauptsächlich aufgrund saisonal höherer Mengen in Österreich und Rumänien, obwohl die Marge auf niedrigem Niveau blieb. Die Nettostromerzeugung fiel, beeinflusst durch niedrigere durchschnittliche Spark Spreads, um 41% von 1,71 TWh in Q4/14 auf 1,02 TWh in Q1/15. Das Erdgas-transport-Geschäft in Österreich erzielte ein leicht höheres Ergebnis.

# Ausblick

## Mittelfristiger Ausblick

Aufgrund des signifikant gesunkenen Ölpreises und der Unberechenbarkeit unserer Produktion in Libyen, haben wir unser Investitionsprogramm zurückgefahren. Die Erwartung für die durchschnittliche Investitionssumme des Konzerns für die Periode von 2015-2017 liegt bei rund EUR 2,5 bis 3,0 Mrd p.a., wobei rund 80% in Upstream investiert werden. Wir stehen weiterhin zu den Großprojekten, die zu unserem zuvor festgelegten Produktionsziel für 2016 von rund 400 kboe/d beitragen sollten. Die Änderungen in unserem Investitionsprogramm werden aber unausweichlich dazu führen, dass dieses Produktionsniveau erst später erreicht werden kann. Unser Ziel bleibt weiterhin einen mittelfristig weitgehend neutralen freien Cashflow nach Dividenden zu erreichen. Das geänderte Investitionsprogramm unterstützt uns bei diesem Ziel. Die mittelfristige Performance des ROACE wird von dem Kapital, das in noch nicht produzierende Feldentwicklungsprojekte investiert wurde, sowie dem niedrigen Ölpreis negativ beeinflusst werden. Wir stehen weiterhin zu unserem langfristigen Verschuldungsgrad-Ziel von  $\leq 30\%$  und zu unserer Dividendenpolitik (langfristiges Ausschüttungsgrad-Ziel von 30%).

## Marktumfeld

OMV erwartet für das Gesamtjahr 2015, dass der **Brent-Rohölpreis** im Jahresdurchschnitt zwischen USD 50/bbl und USD 60/bbl liegen wird. Die Brent-Urals Spanne wird weiterhin relativ niedrig erwartet. Das **Gas-Marktumfeld** wird weiterhin sehr herausfordernd erwartet. Für 2015 wird prognostiziert, dass die **Raffinerie-Margen** nach dem jüngsten Hoch wieder zurückgehen, da weiterhin Überkapazitäten auf den europäischen Märkten bestehen. Im **Petrochemie-Geschäft** wird erwartet, dass die Margen auf ähnlichem Niveau wie 2014 bleiben. Aufgrund des verringerten Ölpreises wird erwartet, dass niedrigere Produktpreise die Nachfrage im **Marketing-Geschäft** unterstützen. Es wird erwartet, dass der anhaltende Eingriff des Regulators das Marketing-Geschäft in der Türkei weiter negativ beeinflusst.

## Konzern

- ▶ 2015 wird eine Investitionssumme von rund EUR 2,7 Mrd erwartet
- ▶ OMV hat ein Programm gestartet, um die Fitness des Unternehmens durch die Implementierung von Kostensenkungsmaßnahmen sowie Reduktion von Investitionen für ein potenziell andauerndes, niedriges Ölpreiseumfeld sicherzustellen
- ▶ Um den Konzern-Cashflow vor einem potenziell negativen Einfluss durch niedrigere Ölpreise in der Periode von Juli 2015 bis Juni 2016 teilweise abzusichern, schloss OMV Ölpreisabsicherungen für ein Volumen von 50.000 bbl/d der Upstream-Ölproduktion ab. Der Konzern sicherte mittels eines Zero-Premium-Collar-Programms eine Brent-Preis Untergrenze von USD 55/bbl unter Verzicht auf das Upside-Potenzial über rund USD 68/bbl von Juli bis Dezember 2015, über rund USD 73/bbl von Jänner bis März 2016 und über rund USD 82/bbl von April bis Juni 2016

## Upstream

- ▶ Es wird erwartet, dass die Produktion in Libyen und im Jemen für den Rest des Jahres durch die kritische Sicherheitslage beeinträchtigt sein wird. Ohne einen Beitrag dieser beiden Länder wird das gesamte Produktionsniveau 2015 bei durchschnittlich rund 300 kboe/d erwartet. In Rumänien und Österreich wird die Produktion voraussichtlich am unteren Ende des Zielbereichs von 200-210 kboe/d liegen. Die Produktion in Rumänien stieg auf ein Niveau von 174 kboe/d in Q1/15; der Durchschnitt für das gesamte Jahr wird, aufgrund von geplanten Workover-Aktivitäten bei wichtigen Bohrungen in der zweiten Jahreshälfte sowie der Auswirkung des reduzierten Investitionsniveaus, niedriger erwartet
- ▶ In Norwegen stand die gemeinsame Produktion der Felder Gudrun und Gullfaks 2014 bei ~35 kboe/d und wird 2015 voraussichtlich weiter steigen, da erwartet wird, dass zusätzliche Bohrungen im Feld Gudrun dieses Jahr in Betrieb genommen werden. Nach technischen Problemen in Q1/15 ist die Produktion von Gudrun nun zur normalen Kapazität zurückgekehrt
- ▶ In Neuseeland wird nach der Meldung „erstes Öl“ aus dem Maari Growth Projekt eine weiter steigende Produktion erwartet, da in Maari bis Mitte 2015 der Abschluss zusätzlicher Bohrungen geplant ist
- ▶ Die Investitionen in Upstream werden für 2015 rund 80% der gesamten Konzern-Investitionen betragen. Die größten Investitionsprojekte sind Gullfaks, Aasta Hansteen, Edvard Grieg und Gudrun in Norwegen, sowie Feldneuentwicklungen in Rumänien, Nawara in Tunesien und Schiehallion in Großbritannien
- ▶ Im Neptun Block (Rumänien, Schwarzes Meer) werden die Bohraktivitäten wie geplant weitergeführt. Die Explorationsbohrung Pelican South-1 wurde im März 2015 abgeschlossen und Dolphin-1 wurde Anfang Mai 2015 fertiggestellt. Die Bohrplattform wurde nun zu einer neuen Position gebracht. Weitere Explorationsziele werden für 2015 geprüft. Die Ergebnisse der bisherigen Bohrungen werden gemeinsam mit den Daten der zusätzlichen Explorationsaktivitäten zur Evaluierung des gesamten Block-Potenzials verwendet werden
- ▶ Explorationsausgaben und Ausgaben für Erweiterungsbohrungen werden 2015 rund EUR 0,5 Mrd betragen. 2015 sind signifikante Explorationsbohrungen in Rumänien (Schwarzes Meer) und Norwegen (Barentssee und norwegische Nordsee) geplant



## Downstream

- ▶ Die ersten Schritte der Restrukturierung des Geschäftsbereichs Downstream wurden durch die Zusammenlegung der Support-Funktionen und die Implementierung einer gestrafften, integrierten Management-Struktur für Downstream erreicht. Weitere Planung und schrittweise Implementierung der gesamten Integration werden derzeit vorangetrieben
- ▶ Die Überprüfung des Gas- und Strom-Asset-Portfolios (inklusive Veräußerungsoptionen) wird in der ersten Jahreshälfte 2015 abgeschlossen
- ▶ Die optimierte Asset-Struktur (Abschluss des Modernisierungsprogramms der Raffinerie Petrobrazil und Verkauf des Anteils am Raffinerieverbund Bayernoil) unterstützt den stabilen Gewinn- und Cash-Beitrag des Raffinerie-Geschäfts, der sich in der Performance 2015 widerspiegeln wird
- ▶ 2015 sind keine größeren Raffinerie-Stillstände geplant
- ▶ Es wird erwartet, dass der anhaltende Eingriff des Regulators in der Türkei die Profitabilität von OMV Petrol Ofisi weiter negativ beeinflusst
- ▶ Nach Vereinbarungen mit wichtigen Gaslieferanten spiegeln die langfristigen Gaslieferverträge nun die derzeitige Marktsituation wider. Dennoch wird erwartet, dass die Erdgas-Verkaufsmargen auf einem niedrigerem Niveau bleiben
- ▶ Es wird erwartet, dass die Spark Spreads in Rumänien und der Türkei schwach bleiben
- ▶ Aufgrund der 2014 implementierten Restrukturierung des Erdgastransport-Geschäfts wird erwartet, dass sich der Ergebnisbeitrag 2015 auf einem niedrigeren Niveau stabilisiert



# Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

## Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für Q1/15 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 überein, mit der im Folgenden beschriebenen Ausnahme.

Die im Folgenden beschriebenen neuen und angepassten Standards und Interpretationen wurden per 1. Jänner 2015 angewendet und hatten keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss.

- Änderungen zu IAS 19: Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge
- „Annual Improvements to IFRSs“ 2010-2012
- „Annual Improvements to IFRSs“ 2011-2013

Beginnend mit 1. Jänner 2015 wurde die Organisation aufgrund eines Aufsichtsratsbeschlusses umstrukturiert. Der Geschäftsbereich Gas und Power wurde mit dem Geschäftsbereich Raffinerien und Marketing verschmolzen. Dadurch wurde ein gemeinsame Geschäftsbereich Downstream geschaffen.

Die interne Berichterstattung und die relevanten Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger im Hinblick auf die Beurteilung der Ertragskraft und zur Allokation von Ressourcen vorgelegt werden, wurden angepasst und spiegeln die neue Organisationsstruktur wider.

Die Segmentinformation der Vorperioden wurde dementsprechend angepasst.

## Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2014 fanden keine Änderungen des Konsolidierungskreises statt.

## Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem im Geschäftsbereich Downstream von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieses Geschäftsbereichs enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche von OMV weitere Informationen, welche den Konzernzwischenabschluss betreffen.

## Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio	2014	2013
7.682,91	5.825,89	9.825,02	Umsatzerlöse	35.912,50	42.413,79
-95,46	-81,24	-85,14	Direkte Vertriebskosten	-342,15	-343,49
-7.514,15	-5.076,31	-8.639,26	Umsatzkosten	-32.503,64	-37.698,95
<b>73,31</b>	<b>668,34</b>	<b>1.100,61</b>	<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.066,71</b>	<b>4.371,36</b>
98,95	86,01	77,24	Sonstige betriebliche Erträge	313,88	705,32
-271,84	-224,19	-218,49	Vertriebsaufwendungen	-949,63	-979,84
-102,95	-96,62	-105,97	Verwaltungsaufwendungen	-416,01	-427,18
-63,65	-60,53	-76,06	Explorationsaufwendungen	-459,53	-513,05
-14,23	-3,94	-3,50	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-24,99	-16,94
-143,22	-140,64	-98,65	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-475,99	-537,42
<b>-423,63</b>	<b>228,44</b>	<b>675,18</b>	<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>1.054,43</b>	<b>2.602,26</b>
22,75	44,17	36,64	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	179,94	169,69
50,69	49,55	36,62	davon Borealis	205,26	151,99
0,14	0,09	0,04	Dividendenerträge	16,35	10,68
6,89	11,05	8,31	Zinserträge	32,92	66,72
-87,57	-68,85	-95,34	Zinsaufwendungen	-362,50	-303,97
-11,84	-9,33	-12,17	Sonstiges Finanzergebnis	-43,51	-254,59
<b>-69,63</b>	<b>-22,88</b>	<b>-62,52</b>	<b>Finanzerfolg</b>	<b>-176,81</b>	<b>-311,47</b>
<b>-493,26</b>	<b>205,56</b>	<b>612,65</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>877,62</b>	<b>2.290,79</b>
149,64	15,55	-174,95	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-264,19	-562,22
<b>-343,62</b>	<b>221,11</b>	<b>437,71</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>613,43</b>	<b>1.728,57</b>
			<b>davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen</b>		
<b>-308,21</b>	<b>163,23</b>	<b>300,65</b>		<b>356,79</b>	<b>1.162,35</b>
9,57	9,36	9,36	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	37,97	37,97
-44,98	48,51	127,70	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	218,67	528,25
<b>-0,94</b>	<b>0,50</b>	<b>0,92</b>	<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>1,09</b>	<b>3,56</b>
-0,94	0,50	0,92	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	1,09	3,55
-	-	-	<b>Dividende je Aktie in EUR <sup>1)</sup></b>	<b>1,25</b>	<b>1,25</b>

<sup>1)</sup> 2014: Wie vom Vorstand vorgeschlagen und vom Aufsichtsrat genehmigt. Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung 2015

## Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q4/14	Q1/15	Q1/14	in EUR Mio	2014	2013
<b>-343,62</b>	<b>221,11</b>	<b>437,71</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>613,43</b>	<b>1.728,57</b>
-198,57	638,92	52,92	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	310,64	-885,58
0,27	9,62	-0,01	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	0,38	-2,31
-41,92	37,21	14,88	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-41,75	-16,70
21,66	104,53	-4,64	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	67,42	-33,71
<b>-218,56</b>	<b>790,27</b>	<b>63,15</b>	<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können</b>	<b>336,69</b>	<b>-938,30</b>
-145,35	0,00	0,00	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-145,35	-98,31
-21,97	0,00	0,00	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-21,97	-0,30
<b>-167,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können</b>	<b>-167,32</b>	<b>-98,61</b>
7,94	-21,15	-4,58	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	3,37	9,46
-55,62	-0,17	0,00	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	-55,71	25,18
<b>-47,69</b>	<b>-21,31</b>	<b>-4,58</b>	<b>Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern</b>	<b>-52,34</b>	<b>34,64</b>
<b>-433,57</b>	<b>768,96</b>	<b>58,57</b>	<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>117,03</b>	<b>-1.002,27</b>
<b>-777,19</b>	<b>990,06</b>	<b>496,28</b>	<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>730,46</b>	<b>726,29</b>
-689,59	886,60	345,62	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	485,85	179,79
9,57	9,36	9,36	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	37,97	37,97
-97,17	94,10	141,30	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	206,64	508,54

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Erstes Quartal 2015 (Q1/15) vs. erstes Quartal 2014 (Q1/14)

Der im Vergleich zu Q1/14 um 41% geringere **Konzernumsatz** ist vor allem auf geringere Downstream-Umsätze zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR 228 Mio unter dem Niveau von Q1/14 (EUR 675 Mio). Dies war hauptsächlich bedingt durch ein geringeres Upstream-Ergebnis aufgrund der signifikant gesunkenen Ölpreise, welches nur teilweise durch einen niedrigeren EUR-USD-Wechselkurs sowie ein starkes Downstream-Ergebnis, unterstützt durch einen substanziell gestiegenen Raffinerie-Beitrag, kompensiert wurde. Der **EBIT-Beitrag von OMV Petrom** war unter dem Niveau von Q1/14 (EUR 327 Mio) und betrug EUR 111 Mio, hauptsächlich aufgrund niedrigerer Ölpreise. In Q1/15 wurden **Netto-Sondereffekte** in Höhe von EUR 4 Mio verzeichnet, die hauptsächlich aus einer Reduktion der Drohverlust-Rückstellung in Bezug auf vertraglich vereinbarte langfristige LNG- und Transport-Kapazitätsbuchungen von EconGas, sowie aus Personalkosten resultierten. In Q1/15 wurden negative **CCS Effekte** in Höhe von EUR -109 Mio aufgrund gesunkener Ölpreise ausgewiesen. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** sank von EUR 668 Mio in Q1/14 auf EUR 333 Mio. Der Beitrag von OMV Petrom war dabei mit EUR 133 Mio um 59% niedriger als in Q1/14. Der **Finanzerfolg** von EUR -23 Mio in Q1/15 verbesserte sich verglichen mit dem Wert von Q1/14 in Höhe von EUR -63 Mio. Dies lag hauptsächlich an niedrigeren Zinsaufwendungen und höheren Ergebnisbeiträgen von den at-equity bewerteten Beteiligungen.

In Q1/15 betragen laufende **Ertragsteuern** des OMV Konzerns EUR -44 Mio und latente Steuern EUR 60 Mio. Die **effektive Steuerquote** in Q1/15 betrug -8% (Q1/14: 29%). Dies ist im Wesentlichen auf die Verminderung der latenten Steuerverbindlichkeiten aufgrund der geplanten Reduktion der Körperschaftsteuersätze von 62% auf 50% in Großbritannien zurückzuführen.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR 163 Mio im Vergleich zu EUR 301 Mio in Q1/14. Der den nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalbesitzern zuzurechnende Periodenüberschuss betrug EUR 58 Mio (Q1/14: EUR 137 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 237 Mio (Q1/14: EUR 302 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** im Quartal lag bei EUR 0,50 und das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 0,73 (Q1/14: EUR 0,92 bzw. EUR 0,93).

---

### Erstes Quartal 2015 (Q1/15) vs. viertes Quartal 2014 (Q4/14)

Der Rückgang des Konzernumsatzes um 24% ist vor allem auf niedrigere Verkaufsmengen in Downstream zurückzuführen. Das Konzern-EBIT betrug EUR 228 Mio und lag signifikant über dem Niveau von Q4/14 (EUR -424 Mio), da Q4/14 durch ein geringeres Downstream-Ergebnis, aufgrund der Wertminderungen in OMV Petrol Ofisi sowie des Kraftwerks Brazi, belastet war. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** sank von EUR 545 Mio in Q4/14 um 39% auf EUR 333 Mio. Im Vergleich zum Vorquartal verbesserte sich der Finanzerfolg. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Ergebnisbeiträge der at-equity bewerteten Beteiligungen zurückzuführen.

Die effektive Steuerquote in Q1/15 betrug -8% im Vergleich zu 30% in Q4/14. Dies ist im Wesentlichen auf die Verminderung der latenten Steuerverbindlichkeiten aufgrund der geplanten Reduktion der Körperschaftsteuersätze von 62% auf 50% in Großbritannien zurückzuführen. Der den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss lag bei EUR 163 Mio (Q4/14: EUR -308 Mio). Der den Aktionären zuzurechnende **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** sank auf EUR 237 Mio, von EUR 348 Mio in Q4/14.

## Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio	31. März 2015	31. Dez. 2014
<b>Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	3.809,56	3.527,81
Sachanlagen	19.200,20	18.499,90
At-equity bewertete Beteiligungen	2.281,91	2.131,09
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	826,51	815,94
Sonstige Vermögenswerte	127,82	116,88
Latente Steuern	453,83	455,90
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>26.699,83</b>	<b>25.547,53</b>
Vorräte	2.149,07	2.230,78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.254,47	3.041,68
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.497,67	1.782,22
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	64,27	81,13
Sonstige Vermögenswerte	636,96	513,57
Kassenbestand und Bankguthaben	576,15	648,70
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>8.178,59</b>	<b>8.298,08</b>
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	104,95	92,79
<b>Summe Aktiva</b>	<b>34.983,37</b>	<b>33.938,40</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
Grundkapital	327,27	327,27
Hybridkapital	740,79	740,79
Rücklagen	11.490,34	10.602,17
OMV Anteilseigner	12.558,41	11.670,23
Nicht beherrschende Anteile	3.023,20	2.931,54
<b>Eigenkapital</b>	<b>15.581,60</b>	<b>14.601,77</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.114,46	1.115,49
Anleihen	3.968,21	3.967,27
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	600,53	674,36
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.245,04	3.148,43
Sonstige Rückstellungen	318,55	329,45
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	446,25	466,47
Sonstige Verbindlichkeiten	169,48	175,87
Latente Steuern	559,33	567,72
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>10.421,86</b>	<b>10.445,05</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.233,35	4.330,28
Anleihen	182,02	159,26
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	975,20	438,97
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	260,76	285,66
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	89,32	77,90
Sonstige Rückstellungen	428,67	474,42
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.417,25	1.610,06
Sonstige Verbindlichkeiten	1.361,81	1.486,49
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8.948,38</b>	<b>8.863,06</b>
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	31,52	28,52
<b>Summe Passiva</b>	<b>34.983,37</b>	<b>33.938,40</b>

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31. März 2015

Das **Investitionsvolumen** sank auf EUR 707 Mio (Q1/14: EUR 748 Mio).

**Upstream** investierte EUR 609 Mio (Q1/14: EUR 624 Mio), hauptsächlich in Feldentwicklungen in Norwegen und Feldneuentwicklungen, Bohrungen und Workover-Aktivitäten in Rumänien. Die Investitionen in **Downstream** beliefen sich auf EUR 91 Mio (Q1/14: EUR 118 Mio), davon EUR 88 Mio in Downstream Öl (Q1/14: EUR 113 Mio) und EUR 3 Mio in Downstream Gas (Q1/14: EUR 5 Mio). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 7 Mio (Q1/14: EUR 6 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2014 stieg das **Gesamtvermögen** um EUR 1.045 Mio auf EUR 34.983 Mio. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Sachanlagen zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um 7% im Vergleich zum Vorjahr. Die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 31. März 2015 erhöhte sich auf 45% im Vergleich zum Jahresende 2014 (43%).

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 31. März 2015 1.015.102 Stück (31. Dezember 2014: 1.015.102 Stück).

Per 31. März 2015 betrug die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 6.036 Mio (31. Dezember 2014: EUR 5.551 Mio). Davon entfielen EUR 299 Mio auf Finanzierungsleasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2014: EUR 300 Mio).

Kassenbestand und Bankguthaben verringerten sich auf EUR 576 Mio (31. Dezember 2014: EUR 649 Mio).

Die **Nettoverschuldung** erhöhte sich auf EUR 5.459 Mio verglichen mit EUR 4.902 Mio Ende 2014, hauptsächlich resultierend aus der Erhöhung von kurzfristigen Finanzierungen. Zum 31. März 2015 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 35,0% (31. Dezember 2014: 33,6%).

## Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2014	2013
<b>-343,62</b>	<b>221,11</b>	<b>437,71</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>613,43</b>	<b>1.728,57</b>
1.169,07	525,96	542,59	Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-)	3.055,93	2.289,32
-213,53	-59,60	3,35	Latente Steuern	-250,60	-130,72
3,37	-0,21	-5,22	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	5,91	16,60
-11,11	18,49	11,09	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Rückstellungen	-13,54	-38,42
24,15	-25,42	25,79	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-149,61	-389,16
<b>628,32</b>	<b>680,33</b>	<b>1.015,31</b>	<b>Mittelzufluss nach unbaren Posten</b>	<b>3.261,52</b>	<b>3.476,18</b>
242,94	102,34	295,48	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Vorräten	271,41	108,37
335,82	-290,41	-342,33	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Forderungen	183,89	7,22
92,61	-5,20	-2,80	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Verbindlichkeiten	-135,48	536,30
145,18	-81,00	-58,50	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Rückstellungen	84,81	-4,54
<b>1.444,85</b>	<b>406,06</b>	<b>907,16</b>	<b>Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>3.666,15</b>	<b>4.123,53</b>
			Investitionen		
-968,07	-904,43	-961,62	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.833,84	-4.768,16
-30,65	-30,83	-3,10	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-76,20	-48,17
			Veräußerungen		
51,48	11,89	66,71	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	175,34	89,00
0,00	0,00	17,30	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	341,03	746,04
<b>-947,24</b>	<b>-923,37</b>	<b>-880,72</b>	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.393,67</b>	<b>-3.981,29</b>
875,41	-19,13	-99,43	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Finanzierungen	39,24	42,02
-23,73	-7,22	0,00	Veränderung aus nicht beherrschenden Anteilen	-23,73	-133,68
-1.122,62	460,11	216,75	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Finanzierungen	291,81	78,34
-3,52	-0,13	-0,08	Dividendenzahlungen	-649,61	-627,27
<b>-274,46</b>	<b>433,63</b>	<b>117,24</b>	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-342,29</b>	<b>-640,59</b>
5,74	11,13	3,23	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	13,59	-24,02
<b>228,90</b>	<b>-72,55</b>	<b>146,91</b>	<b>Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel</b>	<b>-56,23</b>	<b>-522,38</b>
419,80	648,70	704,92	Liquide Mittel Periodenbeginn	704,92	1.227,30
<b>648,70</b>	<b>576,15</b>	<b>851,83</b>	<b>Liquide Mittel Periodenende</b>	<b>648,70</b>	<b>704,92</b>

### Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis** bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug in Q1/15 EUR 680 Mio (Q1/14: EUR 1.015 Mio). In den **Net Working Capital** Positionen der Cashflow-Rechnung wurden Mittel in Höhe von EUR 274 Mio gebunden (Q1/14: EUR 108 Mio). Im Vergleich zu Q1/14 führte dies zu einem um EUR 501 Mio niedrigeren **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** von EUR 406 Mio.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in Q1/15 EUR 923 Mio (Q1/14: EUR 881 Mio) und ist im Wesentlichen auf Investitionen in Rumänien und Norwegen zurückzuführen.

Der **Free Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) zeigte einen Mittelabfluss von EUR 517 Mio (Q1/14: Mittelzufluss von EUR 26 Mio). Der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelabfluss von EUR 517 Mio (Q1/14: Mittelzufluss von EUR 26 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigte einen Netto-Mittelzufluss von EUR 434 Mio (Q1/14: EUR 117 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf die Ausnützung der kurzfristigen Geldmarktklinien zurückzuführen, welche teils durch die Rückzahlung langfristiger Schulden und Finanzierungsleasings kompensiert wurde.



## Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Eigene Anteile	OMV Anteils- eigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>1. Jänner 2015</b>	<b>327,27</b>	<b>1.502,58</b>	<b>740,79</b>	<b>10.194,92</b>	<b>-1.084,19</b>	<b>-11,15</b>	<b>11.670,23</b>	<b>2.931,54</b>	<b>14.601,77</b>
Periodenüberschuss				172,60			172,60	48,51	221,11
Sonstiges Ergebnis der Periode				-0,16	723,53		723,37	45,59	768,96
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>				<b>172,43</b>	<b>723,53</b>		<b>895,96</b>	<b>94,10</b>	<b>990,06</b>
Anteilsbasierte Vergütung		-6,31		3,31			-3,01		-3,01
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				-4,78			-4,78	-2,44	-7,22
<b>31. März 2015</b>	<b>327,27</b>	<b>1.496,27</b>	<b>740,79</b>	<b>10.365,88</b>	<b>-360,65</b>	<b>-11,15</b>	<b>12.558,41</b>	<b>3.023,20</b>	<b>15.581,60</b>

in EUR Mio	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Eigene Anteile	OMV Anteils- eigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>1. Jänner 2014</b>	<b>327,27</b>	<b>1.498,22</b>	<b>740,79</b>	<b>10.471,22</b>	<b>-1.412,20</b>	<b>-11,40</b>	<b>11.613,91</b>	<b>2.931,43</b>	<b>14.545,34</b>
Periodenüberschuss				310,01			310,01	127,70	437,71
Sonstiges Ergebnis der Periode					44,97		44,97	13,60	58,57
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>				<b>310,01</b>	<b>44,97</b>		<b>354,98</b>	<b>141,30</b>	<b>496,28</b>
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				3,12			3,12		3,12
Anteilsbasierte Vergütung		0,92					0,92		0,92
<b>31. März 2014</b>	<b>327,27</b>	<b>1.499,14</b>	<b>740,79</b>	<b>10.784,35</b>	<b>-1.367,22</b>	<b>-11,40</b>	<b>11.972,93</b>	<b>3.072,73</b>	<b>15.045,66</b>

<sup>1)</sup> Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis

## Dividenden und Hybridkapitalzinsen

In Q1/15 wurden keine Dividenden an Aktionärinnen und Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft sowie an Minderheitsaktionärinnen und Minderheitsaktionäre erfasst.

Für 2014 wird der am 19. Mai 2015 stattfindenden Hauptversammlung eine Dividende von EUR 1,25 pro Aktie vorgeschlagen werden.

## Segmentberichterstattung \*

### Umsätze mit anderen Segmenten

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Δ%	in EUR Mio	2014	2013	Δ%
983,32	742,49	1.048,76	-29	Upstream	4.283,94	4.335,75	-1
24,34	23,11	24,70	-6	Downstream	98,65	116,78	-16
10,07	7,86	11,36	-31	davon Downstream Öl	42,84	53,91	-21
50,07	44,15	43,42	2	davon Downstream Gas	166,51	200,56	-17
-35,80	-28,89	-30,08	-4	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-110,71	-137,69	-20
105,56	100,18	103,13	-3	Konzernbereich und Sonstiges	416,18	395,01	5
<b>1.113,22</b>	<b>865,77</b>	<b>1.176,59</b>	<b>-26</b>	<b>Summe</b>	<b>4.798,77</b>	<b>4.847,54</b>	<b>-1</b>

### Umsätze mit Dritten

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Δ%	in EUR Mio	2014	2013	Δ%
383,04	157,15	482,30	-67	Upstream	1.489,30	1.042,73	43
7.299,10	5.667,77	9.341,81	-39	Downstream	34.419,30	41.365,71	-17
6.080,39	4.053,49	6.644,34	-39	davon Downstream Öl	27.787,05	29.330,35	-5
1.218,70	1.614,29	2.697,47	-40	davon Downstream Gas	6.632,25	12.035,36	-45
0,78	0,96	0,90	7	Konzernbereich und Sonstiges	3,91	5,35	-27
<b>7.682,91</b>	<b>5.825,89</b>	<b>9.825,02</b>	<b>-41</b>	<b>Summe</b>	<b>35.912,50</b>	<b>42.413,79</b>	<b>-15</b>

### Umsätze (nicht konsolidiert)

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Δ%	in EUR Mio	2014	2013	Δ%
1.366,35	899,65	1.531,06	-41	Upstream	5.773,24	5.378,48	7
7.323,43	5.690,88	9.366,51	-39	Downstream	34.517,95	41.482,49	-17
6.090,46	4.061,34	6.655,69	-39	davon Downstream Öl	27.829,89	29.384,26	-5
1.268,77	1.658,43	2.740,90	-39	davon Downstream Gas	6.798,76	12.235,92	-44
-35,80	-28,89	-30,08	-4	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-110,71	-137,69	-20
106,34	101,14	104,03	-3	Konzernbereich und Sonstiges	420,09	400,36	5
<b>8.796,12</b>	<b>6.691,66</b>	<b>11.001,61</b>	<b>-39</b>	<b>Summe</b>	<b>40.711,28</b>	<b>47.261,33</b>	<b>-14</b>

### Segment- und Konzernergebnis

Q4/14	Q1/15	Q1/14	Δ%	in EUR Mio	2014	2013	Δ%
219,67	29,16	600,57	-95	EBIT Upstream <sup>1)</sup>	1.466,13	1.989,58	-26
-785,85	217,15	95,12	128	EBIT Downstream	-452,65	658,70	n.m.
-527,74	153,76	38,70	n.m.	davon EBIT Downstream Öl	-290,15	658,13	n.m.
-258,10	63,39	56,42	12	davon EBIT Downstream Gas	-162,49	0,57	n.m.
-18,53	-16,74	-10,73	56	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-63,02	-52,91	19
-584,70	229,57	684,97	-66	EBIT Segment Summe	950,47	2.595,37	-63
161,08	-1,13	-9,79	-88	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	103,96	6,89	n.m.
-423,63	228,44	675,18	-66	OMV Konzern EBIT	1.054,43	2.602,26	-59
-69,63	-22,88	-62,52	-63	Finanzerfolg	-176,81	-311,47	-43
<b>-493,26</b>	<b>205,56</b>	<b>612,65</b>	<b>-66</b>	<b>OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>877,62</b>	<b>2.290,79</b>	<b>-62</b>

<sup>1)</sup> Vor Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“

### Vermögenswerte <sup>1)</sup>

in EUR Mio	31. März 2015	31. Dez. 2014
Upstream	15.642,84	14.618,90
Downstream	7.158,58	7.199,62
davon Downstream Öl	5.234,59	5.263,06
davon Downstream Gas	1.923,99	1.936,57
Konzernbereich und Sonstiges	208,34	209,19
<b>Summe</b>	<b>23.009,76</b>	<b>22.027,71</b>

<sup>1)</sup> Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

\* Beginnend mit 1. Jänner 2015 wurde ein gemeinsamer Geschäftsbereich Downstream, durch die Verschmelzung der Geschäftsbereiche Gas und Power und Raffinerien und Marketing, geschaffen. Zusätzlich wurde das Gas und Power-Geschäft in Downstream Gas und das Raffinerien und Marketing-Geschäft in Downstream Öl umbenannt. Der Geschäftsbereich Exploration und Produktion wurde in Upstream umbenannt. Aufgrund genannter organisatorischer Änderungen wurde die Summe der Umsätze mit anderen Segmenten der Vorperioden angepasst.

## Ergänzende Angaben

### Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit dem assoziierten Unternehmen Borealis AG bestehen laufende Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

### Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß nachfolgender Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen:

Level 1: Börsennotierte Kurse in aktiven Märkten werden für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet.

Level 2: Entweder direkt (d.h. wie Kurse) oder indirekt feststellbare Vorgaben werden als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwendet (keine börsennotierten Kurse).

Level 3: Als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden interne Modelle oder andere Bewertungsmethoden verwendet, keine am Markt feststellbaren Daten (z.B. Kurse).

in EUR Mio	31. März 2015			31. Dez. 2014		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
<b>Finanzinstrumente aktiv</b>						
Investmentfonds	7,38	-	<b>7,38</b>	7,24	-	<b>7,24</b>
Anleihen	105,92	-	<b>105,92</b>	79,26	-	<b>79,26</b>
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	-	157,84	<b>157,84</b>	-	184,39	<b>184,39</b>
Sonstige Derivate	507,14	218,26	<b>725,39</b>	588,30	425,12	<b>1.013,42</b>
<b>Summe</b>	<b>620,44</b>	<b>376,10</b>	<b>996,54</b>	<b>674,81</b>	<b>609,51</b>	<b>1.284,32</b>

in EUR Mio	31. März 2015			31. Dez. 2014		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
<b>Finanzinstrumente passiv</b>						
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	-	168,39	<b>168,39</b>	-	232,17	<b>232,17</b>
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	519,96	217,17	<b>737,13</b>	580,14	425,29	<b>1.005,43</b>
<b>Summe</b>	<b>519,96</b>	<b>385,56</b>	<b>905,52</b>	<b>580,14</b>	<b>657,46</b>	<b>1.237,61</b>

Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der Fair-Value-Hierarchie.

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können, entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 5.726 Mio (31. Dezember 2014: EUR 5.240 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte Tageswert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 6.326 Mio (31. Dezember 2014: EUR 5.798 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen wird auf die Erläuterungen im Abschnitt Ausblick des Lageberichts verwiesen.

# Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 18. Mai 2015

Der Vorstand



Gerhard Roiss  
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



David C. Davies  
Vorsitzender-Stellvertreter  
Finanzen



Jaap Huijskes  
Vorstandsdirektor  
Upstream



Manfred Leitner  
Vorstandsdirektor  
Downstream

# Weitere Informationen

## Abkürzungen und Definitionen

**bbf:** (barrel(s)) Fass (rund 159 Liter); **bcf:** (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; **boe:** (barrel(s) of oil equivalent) Fass Öläquivalent; **boe/d:** Fass Öläquivalent pro Tag; **CCS:** (Current Cost of Supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; **E&P:** Exploration und Produktion; **eingesetztes Kapital:** Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile zuzüglich Nettoverschuldung; **EUR:** Euro; **FX:** Fremdwährungs-Wechselkurs; **GWh:** Gigawatt Stunde(n); **kbbl, kbbl/d:** Tausend Barrel, kbbl pro Tag; **kboe, kboe/d:** Tausend Barrel Öläquivalent, kboe pro Tag; **Kb&S:** Konzernbereich und Sonstiges; **LNG:** (Liquefied Natural Gas) Flüssigerdgas; **Mio:** Million; **Mrd:** Milliarde; **MWh:** Megawatt Stunde(n); **n.a.:** (not available) Wert nicht verfügbar; **n.m.:** (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; **NGL:** (Natural Gas Liquids) Erdgaskondensat; **NOPAT:** Net Operating Profit After Tax. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern zuzüglich Zinsergebnis auf Finanzverbindlichkeiten, +/- Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, +/- Steuereffekte aus Anpassungen; **ROFA:** Return On Fixed Assets. %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellen und Sachanlagevermögen; **ROACE:** Return On Average Capital Employed. %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital; **ROE:** Return On Equity. %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital; **RON:** neuer Rumänischer Leu; **t:** Tonne; **TRY:** Türkische Lira; **TWh:** Terawatt Stunde(n); **USD:** US Dollar; **Verschuldungsgrad:** %-Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital

Eine ausführliche Liste von Abkürzungen und Definitionen entnehmen Sie bitte dem OMV Geschäftsbericht.

## OMV Kontakte

Felix Rüscher, Investor Relations

Tel. +43 1 40440-21600; E-Mail: [investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)

Johannes Vetter, Media Relations

Tel. +43 1 40440-22729; E-Mail: [media.relations@omv.com](mailto:media.relations@omv.com)

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite [www.omv.com](http://www.omv.com).

## Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren von OMV dar.